

Harry Potter auf der Suche nach Worten

Von Pragoma

Kapitel 16: Eule

Hedwig setzte sich auf Harry Schulter, schmiegte den Kopf an seine Wange und gab einen leisen, zufriedenen Laut von sich. Mit einem Keks belohnte der Gryffindor seine gefiederte Freundin, die diesen sofort dankend annahm und daran knabberte. Lange schon begleitete die Schneeeule ihn, war ihm eine treue Seele und war immer für ihn da.

Harry gab ihr noch einen Keks, dann setzte er sie in ihren Käfig und sah zur Tür, in der Draco bereits stand und auf ihn wartete. "Bist du fertig?"

"Ja, ich musste nur Hedwig noch füttern", erwiderte Harry mit einem Lächeln und schritt langsam auf den blonden Jungen zu. Sofort zog dieser ihn in eine Umarmung, drückte ihn nahe an seinen Körper und verharrte einen Augenblick.

"Du hast mit deiner Eule echt Glück. Meine ist ein ziemliches Biest und beißt mich immer", beschwerte Draco sich bei seinem Freund und sah dabei zu Hedwig, die sich säuberte und seinen Blick schließlich erwiderte. "Sie beißt auch nur, weil sie einsam ist. Lass sie mal raus und zu anderen Eulen. Ich bin mir sicher, sie wird dann ruhiger", schlug Harry vor.

"Bist du dir da sicher?", wollte Draco wissen, doch die aufgeregte Hedwig war Antwort genug.

"Ich glaube, Hedwig möchte Oskar auch kennenlernen", wisperte Harry, ehe er sich von Draco löste und seine Eule aus dem Käfig nahm. Aufgeregt flatterte sie direkt auf seine Schulter und putzte Harry zärtlich die Haare.